

# Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt GERA

## Lagebericht als Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 Eigenbetrieb Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadt Gera

### I. Grundlage des Unternehmens Geschäftsmodell des Unternehmens

Unser Unternehmen versteht sich als Veranstalter und Veranstaltungsdienstleister gegenüber kommerziellen und gemeinnützigen Partnern sowie Bürgern der Stadt Gera. Im Kultur- und Kongresszentrum (KuK) werden durch den Eigenbetrieb kulturelle Veranstaltungen, Gastspiele, gesellschaftliche Veranstaltungen sowie Messen und Ausstellungen organisiert. Weiterhin sind wir verantwortlich für die Stadt feste, den Wochenmarkt, die Sondermärkte und den Weihnachtsmarkt.

### II Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

In Deutschland gibt es 1.588 Kongress- und Veranstaltungszentren (Stand 2011). Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 2%. Als Konkurrenz zu den Veranstaltungszentren haben sich die Tagungshotels herausgestellt. Ein Anteil von 4% der Veranstaltungen ist von den Veranstaltungszentren in Tagungshotels gewechselt. Allerdings betrifft dies hauptsächlich den Bereich der Seminare. Die Veranstaltungszentren verstehen sich als Profis für Kongresse und Events. In diesem Segment ist auch ein Teilnehmerzuwachs von 5,7% zu verzeichnen, wobei Sport- und Kulturrevents die meisten Teilnehmer generieren. Beim Ranking der Flächenbundesländer liegt Thüringen auf Platz 10. Auch im Vergleich der geographischen Regionen rangiert Thüringen auf den hinteren Plätzen. Insgesamt wird das Image Deutschlands als Tagungs- und Veranstaltungsdestination immer besser. Der Wettbewerb wird aber immer härter. Es ist daher immens wichtig darauf zu achten, dass die Veranstaltungshäuser durch regelmäßige Investitionen fit für den Wettbewerb bleiben (*Quelle: Meeting- und Eventbarometer Deutschland 2012*).

#### 2. Geschäftsverlauf

Insgesamt können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Trotz geringerer Einnahmen aus Standgebühren für den Weihnachtsmarkt und den Wochenmärkten konnten wir eine Umsatzsteigerung von 26,7 TEUR verzeichnen. Dies ist der Nachkalkulation und -berechnung der Energiekosten für die im Kultur- und Kongresszentrum eingemieteten Geschäfte und Lokalitäten zu verdanken (34 TEUR).

Dabei konnten im Berichtszeitraum wieder gute Ergebnisse auf dem Sektor Großveranstaltungen erzielt werden. Der Töpfermarkt, das Frühlings- und Herbstvolksfest, das Hofwiesparkfest, das Höherfest sowie der Märchenmarkt haben sich einen Namen über Gera hinaus gemacht und sind fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender der Stadt.

Die Steigerung von 109,4 TEUR im Bereich Material-/Wareneinsatz basiert auf einer konsequenten Erfassung der Veranstaltungskosten in diesem Bereich. In den Vorjahren fanden sich diese Kosten im Bereich der übrigen Aufwendungen wieder.

Die Personalkosten sind um 134,0 TEUR gesunken. Dies ist auf die um vier Personen verringerte Stellenanzahl zurückzuführen.

Jahr	Mitarbeiter durchsch. inkl. Pauschalkräfte	Löhne u. Gehälter	Sozialabgaben	Altersversorgung
2010	77	1.238.382,87 EUR	260.041,09 EUR	48.516,05 EUR
2011	86	1.113.019,00 EUR	244.465,65 EUR	32.017,12 EUR
2012	62	994.575,50 EUR	231.262,36 EUR	29.666,46 EUR

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen können wir eine Senkung um 158,2 TEUR verzeichnen. Davon entfallen ca. 100 TEUR auf die konsequente Erfassung der Veranstaltungskosten im Bereich Material-/Wareneinsatz. Zwar sind die Reparatur- und Instandhaltungskosten durch die Erneuerung des Bühnenbodens sowie weitere dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen um 53,7 TEUR gestiegen. Im Gegensatz sind aber die Aufwendungen für den Werkschutz (65,3 TEUR) sowie die Mietkosten für die Tonhalle (42 TEUR) weggefallen.

Investitionen wurden im unwesentlichen Rahmen durchgeführt (2 TEUR).

Aufgrund des um 229,1 TEUR gestiegenen Zuschusses der Stadt Gera sowie den vorgenannten Ausführungen konnten wir erstmals ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie einen um 452,7 TEUR verringerten Jahresfehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr erwirtschaften.

Im Rahmen einer Prüfung des Fachdienstes Rechnungsprüfung/Revision wurden Hinweise zu Auftragsvergaben gegeben. Diese Hinweise wurden intern ausgewertet und entsprechende Schlussfolgerungen gezogen.

#### 3. Lage

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor abhängig von der Zahlung des Zuschusses durch die Stadt Gera.

#### a) Ertragslage

Unsere Umsätze generieren wir aus verschiedenen Bereichen. Den größten Anteil stellt dabei der Bereich der Veranstaltungen dar. Allerdings sind die Erlöse aus der Vermietung des KuK an Agenturen um 13% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass sich die Agenturen über einen längeren Zeitraum mit gleichartigen Veranstaltungen einmieten. Aufgrund der immer geringeren Besucherzahlen zu diesen Veranstaltungen wird nicht der ganze Saal, sondern nur ein Teil davon zu geringeren Konditionen angemietet. Somit haben wir trotz gestiegener Veranstaltungszahl weniger Besucher zu verzeichnen. Dem gegenüber steht ein Anstieg der Umsätze aus Eigenveranstaltungen um 27,5%. Allerdings tragen wir bei diesen Veranstaltungen auch das Risiko.

Die hauseigene Gastronomie hat eine Umsatzsteigerung von 11% zum Ergebnis beigetragen. Dies ist auf die verstärkte Konzentration auf Caterings und rein gastronomische Veranstaltungen im Haus (zum Beispiel Abtrentenbälle) zurückzuführen.

Einen weiteren erheblichen Teil der Erlöse erzielen wir mit der Vermietung von Lokalitäten im KuK. Hier haben wir 2012 einen Umsatz von 398,2 TEUR erzielt. Dieses Segment ist recht stabil, da langfristige Verträge bestehen.

In der Sparte Markt haben wir aufgrund des Rückgangs der Händlerzahlen auf den Wochenmärkten sowie auf dem Geraer Weihnachtsmarkt auch einen Rückgang bei den Einnahmen aus Standgebühren zu verzeichnen.

Die Ertragslage der Teilbereiche I BgA's KuK und Markt vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 stellt sich folgendermaßen dar

	Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2012 – 31.12.2012 Kultur- und Kongresszentrum Euro	Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2012 – 31.12.2012 Markt Euro
1. Umsatzerlöse	1.635.312,83	290.450,87
2. sonstige betriebliche Erträge	1278.944,65	16.832,62
3. Materialaufwand	469.741,96	74.616,29
4. Personalaufwand	1.128.559,89	126.944,43

5. Abschreibungen	218.597,76	746,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	982.721,93	78.385,51
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.230,31	413,78
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.285,19	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	94.581,06	27.005,04
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	82.874,19	7.982,96
11. sonstige Steuern	56.636,03	93,81
12. Jahresfehlbetrag	-44.929,16	18.928,27

#### b) Finanzlage

Die Finanzlage des Eigenbetriebes ist nach wie vor angespannt. Wir sind abhängig von den Zuschusszahlungen der Stadt Gera, haben praktisch keinen Liquiditätsbestand und arbeiten ganzjährig mit dem eingeräumten Kassenkredit. Aufgrund der Steigerung der Erlöse und der Senkung der Ausgaben konnten wir die Inanspruchnahme des Kassenkredits zum Bilanzstichtag um 134,8 TEUR senken. Im Jahresverlauf kommen wir saisonbedingt aber regelmäßig an die Kassenkreditgrenze.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 3,3% der Bilanzsumme und sind im Vergleich zum Vorjahr um 55,1 TEUR gestiegen. Dies ist zum einen dem, im Vergleich zum Vorjahr um 15,3 TEUR höheren Energiekosten für Dezember und zum anderen der Tatsache geschuldet, dass die Rechnungen für den Weihnachtsmarkt erst im Folgejahr fällig und ausgeglichen worden sind. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden regelmäßig innerhalb der Zahlungsziele beglichen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gera um 53,2 TEUR betrifft hauptsächlich die Grundsteuer für das KuK, welche aufgrund der angespannten Liquiditätsslage nicht bezahlt werden kann.

#### c) Vermögenslage und Kapitalstruktur

Das Vermögen des Eigenbetriebes zum 31.12.2012 hat gegenüber dem Vorjahr um 46,9 TEUR abgenommen. Dieser Vermögensrückgang resultiert aus der Abnahme des Anlagevermögens (217,3 TEUR) durch planmäßige Abschreibung, den aktiven latenten Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten (8,1 TEUR) sowie aus der stichtagsbezogenen Zunahme der Vorräte, Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel (178,5 TEUR).

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Jahresfehlbetrag von 26,0 TEUR auf 5.535,1 TEUR verändert.

Die Rückstellungen haben sich folgend entwickelt:

Rückstellungen	01.01.2012 EUR	Auflösung EUR	Verbrauch EUR	Zuführung EUR	Abzinsung EUR	Aufzinsung EUR	31.12.2012 EUR
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	3.699,31	0,00	0,00	3.699,31
Diverse Kosten	10.800,00	2.388,26	7.611,74	2.200,00	0,00	0,00	3.000,00
Rückstellung für Personalkosten	352.717,00	0,00	122.117,00	69.018,09	1.000,00	10.500,00	309.118,09
davon Altersteilzeit	342.900,00	0,00	112.300,00	15.800,00	1.000,00	10.500,00	255.900,00
davon Überstunden	0,00	0,00	0,00	37.207,09	0,00	0,00	37.207,09
davon Urlaubsrückstellung	9.817,00	0,00	9.817,00	16.011,00	0,00	0,00	16.011,00
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	13.478,99	0,00	13.478,99	8.934,00	0,00	0,00	8.934,00
Rückstellungen zur Erfüllung der Aufbewahrungspflichten	15.228,00	112,00	0,00	178,00	405,39	470,39	15.359,00
<b>Summe</b>	<b>392.223,99</b>	<b>2.500,26</b>	<b>143.207,73</b>	<b>84.029,40</b>	<b>1.405,39</b>	<b>10.970,39</b>	<b>340.110,40</b>

#### 4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für unsere interne Unternehmenssteuerung ziehen wir die Kennzahlen betrieblicher Rohertrag, Summe der Kosten und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit heran.

Der betriebliche Rohertrag beinhaltet auch die Zuschüsse der Stadt Gera. Diese Kennzahl ist im Vorjahresvergleich um 175,5 TEUR bzw. 7,1% gestiegen. Dies ist allerdings dem um 229,1 TEUR höheren Zuschuss geschuldet.

2012 konnten wir die Kosten um 291,1 TEUR bzw. 22,2% senken. Die größten Positionen sind hierbei die Personalkosten (134 TEUR) durch den Abbau von vier Stellen sowie die Raumkosten (137,1 TEUR) aufgrund des Wegfalls des Werkschutzes und der Miete für die Tonhalle.

Insgesamt haben wir somit erstmals ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 121,6 TEUR, welches um 136,6% besser ist als das Vorjahresergebnis.

Allerdings muss unbedingt in das Haus Kultur- und Kongresszentrum investiert werden. Dieses ist über 30 Jahre alt und hat einen Sanierungszustand in zweistelliger Millionenhöhe. Das vorrangigste Projekt wäre die Beleuchtungsanlage, welche jederzeit vom Ausfall bedroht ist. Hier entstehen Kosten von ca. 350 TEUR, welche der Eigenbetrieb nicht aus eigener Kraft aufbringen kann. Eine Finanzierung über Mietkauf wurde seitens des Thüringer Landesverwaltungsamtes abgelehnt. Aufgrund dieser Problematik kann es zu Veranstaltungsausfällen und damit verbundenen Schadenersatzforderungen kommen.

Trotz des guten Jahres 2012 kann die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes nur als angespannt bezeichnet werden.

#### III. Nachtragsbericht

Seitens der Stadt Gera wird momentan die Auflösung des Eigenbetriebes Kultur- und Veranstaltungsmanagement und die damit verbundene Rückführung in die Kernverwaltung der Stadt Gera geprüft.

#### IV. Prognosebericht

Vorrangiges Ziel ist es, das KuK als Veranstaltungshaus besser auszulasten.

#### V. Chancen- und Risikobericht

##### 1. Risikobericht

##### Branchenspezifische Risiken:

Die Nachfrage nach Kongressen und Tagungen in unserer Region ist entgegen dem bundesweiten Trend rückläufig. Seminare finden verstärkt in Tagungshotels statt. Darüber hinaus sind die Besucher immer häufiger bereit, für Konzerte namhafter Künstler auch weitere Strecken in Kauf zu nehmen. Dies könnte unsere Umsatzentwicklung negativ beeinflussen.

*Lesen Sie weiter auf Seite 6*

Fortsetzung von Seite 5

#### Ertragsorientierte Risiken:

Gegenüber der Konkurrenz wie die Stadthalle in Greiz, Chemnitz und Zwickau haben wir den Nachteil, dass wir technisch nicht dem heutigen Standard entsprechen und die Veranstalter daher auf diese anderen Stätten ausweichen. Die Gefahr des Ausfalls der Beleuchtungsanlage hat dazu geführt, dass wir diese den Veranstalter und Agenturen nicht mehr explizit anbieten können und Shows mit großem Beleuchtungsaufwand daher nicht im KuK stattfinden. Es ist noch nicht absehbar, wie sich dies in den nächsten Jahren entwickeln wird bzw. ob das KuK saniert werden kann.

#### Finanzwirtschaftliche Risiken:

Aufgrund der praktisch nicht vorhandenen Liquidität sind wir stark von den Zuschusszahlungen der Stadt Gera abhängig. Sollten diese nicht regelmäßig gezahlt werden, können wir unsere Verbindlichkeiten sowie die Personalkosten nicht mehr begleichen.

#### 2. Chancenbericht

Wir sind in Gera die einzige Lokalität die für Firmenveranstaltungen in dieser Größe zur Verfügung steht. Mit unseren hauseigenen Gastronomie können wir hier maßgeschneiderte Angebote unterbreiten. Allerdings sind wir aus kommunalrechtlicher Sicht auch gehalten, die gastronomischen Leistungen künftig nicht mehr im bisherigen Umfang anzubieten.

Den Bereich der Großveranstaltungen können wir in Zukunft noch effizienter gestalten. Hier haben wir die Chance, die Bekanntheit dieser Veranstaltungen noch weiter auszubauen und durch Gewinnung neuer Attraktionen auch für die Besucher erlebnisreicher zu gestalten.

#### 3. Gesamtaussage

Risiken in der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in der maroden Infrastruktur und dem Sanierungszustand des Gebäudes Kultur- und Kongresszentrum. Der Sektor der städtischen Großveranstaltungen ist stabil und wird zukünftig weiter eine der Hauptaufgaben des Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadt Gera sein.

#### VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Kassenkredit.

Der Eigenbetrieb hat mit den im KuK eingemieteten Geschäften und Lokalitäten einen solventen Kundenstamm. Im Bereich der

Veranstaltungen arbeiten wir seit vielen Jahren mit bekannten Agenturen zusammen. Allerdings kommt es leider in diesem sowie im Bereich der Händler auf den Märkten immer wieder zu Forderungsausfällen.

Verbindlichkeiten werden nach Möglichkeit innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen bezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Eigenbetrieb überwiegend mittels der städtischen Zuschüsse sowie über den Kassenkredit der Sparkasse Gera-Greiz.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird eine Liquiditätsplanung erstellt, welche täglich aktualisiert wird. Darüber hinaus ist für jede Eigenveranstaltung ein Finanzplan zu erstellen, welcher einen Überblick über die Ein- und Ausgaben sowie die zu erwartenden Besucher gibt.

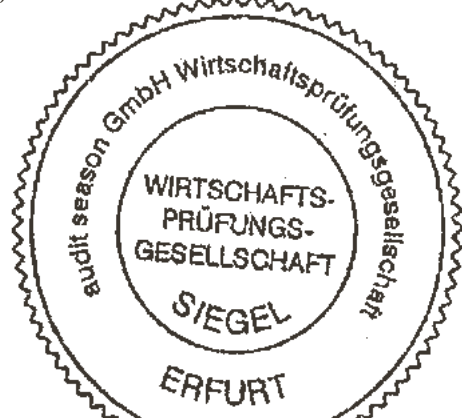
Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen wir über ein adäquates Debitorenmanagement und Mahnwesen. Bei erfolglosen Mahnungen arbeiten wir mit der Rechtsabteilung der Stadt Gera sowie einem externen Rechtsanwalt zur Eintreibung von Forderungen zusammen.

#### VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Bis zum 29. Februar 2012 hat der Eigenbetrieb das Clubzentrum Comma betrieben. Seit dem 01. März 2012 ist dieses an den Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V. vermietet.

Weitere Zweigniederlassungen werden vom Eigenbetrieb nicht unterhalten.

Gera, 7. Juni 2013



Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadt Gera  
Dr. Frank Rühling Werkleiter

## Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes „Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadt Gera“ (EB KVG)

1. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.09.2014 mit Vorlage 97/2014 beschlossen:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 des EB KVG wird festgestellt.

- Der Jahresverlust zum 31.12.2012 von 26.000,89 EUR wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

- Der Werkleiterin, Frau Gisela Pfeume, wird für die Zeit vom 01.01.2012 bis zum 31.03.2012 Entlastung erteilt.

- Dem Werkleiter, Herrn Dr. Frank Rühling, wird für die Zeit vom 01.04.2012 bis zum 31.12.2012 Entlastung erteilt.

- Der Jahresverlust zum 31.12.2007 von 942.958,78 EUR wird in voller Höhe durch Abbuchen von der Kapitalrücklage getilgt.

- Dem Werkleiter, Herrn Wolfgang Hogen, wird für die Zeit vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007 Entlastung erteilt.

- Dem Werkleiter, Herrn Wolfgang Hogen, wird für die Zeit vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008 Entlastung erteilt.


2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks der zum Abschlussprüfer bestellen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, audit season GmbH, Goethestraße 21/22, 99096 Erfurt lautet:

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 und dem Lagebericht 2012 des Eigenbetriebes Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadt Gera unter dem Datum vom 7. Juni 2013 den nachfolgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadt Gera für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 85 ThürKO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Ge-



### Bauauftrag

#### Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung VOB/A Straßenbauarbeiten

**Auftraggeber:** Stadtverwaltung Gera, Kornmarkt 12, 07545 Gera  
Tel.-Nr.: 0365 8381631, Fax: 0365 8381625  
E-Mail: ausschreibung.submission@gera.de

**Art der Leistung:** Straßenbau 2. Ausbaustufe Str. E 2 – Vergabe-Nr. 14 VOB 106

**Ort der Ausführung:** Gera, Wohngebiet „Am Trebnitzer Kreuz“  
Biellach Ost

**Angebotsfrist:** 28.10.2014

**Ausführungsfrist:** November 2014 – April 2015

Die Stadtverwaltung Gera einschließlich der Eigenbetriebe veröffentlicht ihre Ausschreibungen über das elektronische Vergabeportal unter [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) und unter [www.gera.de](http://www.gera.de) über „Rathaus & Bürger“ und „Ausschreibungen“. **Auf diesen Internetseiten finden Sie alle Bekanntmachungen im Volltext!**

Wir bieten allen Unternehmer/-innen die Möglichkeit, auf elektronischem Weg Ausschreibungsunterlagen abzurufen, Angebote zu bearbeiten und zu versenden.

### Öffentliche Bürgerversammlung

Montag, 27. Oktober 2014, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

**Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Vorstellung des Ergebnisses der Bürgerumfrage aus 2013 durch die Oberbürgermeisterin
- Vorstellung der Umsetzung der Fragebogenaktion zur Umfrage durch Prof. Müller
- Ausführungen zum Werdegang der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt durch die Sprecherin R. Pfeiler
- Öffentliche Diskussion

samtardstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Erfurt, 7. Juni 2013

audit season GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Ilona Ruschel  
Wirtschaftsprüferin

3. Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 und der Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2012 liegen in der Zeit vom 13.10. bis 31.10.2014 im Stadt-Service H35, Heinrichstraße 35, 07545 Gera, im Rahmen der Sprechzeiten öffentlich aus.

Werkleiter  
Eigenbetrieb „Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadt Gera“

## Das nächste



# geraer Wochenmagazin

erscheint am  
19. Oktober 2014

### Sprechzeiten der Fraktionen des Stadtrates

#### Fraktion DIE LINKE.

Dienstag, 14. Oktober 2014, 14:00 bis 17:00 Uhr,  
Kornmarkt 12, Raum 101, Tel. 0365 8381530

#### Fraktion Bürgerschaft Gera

Dienstag, 14. Oktober 2014, 14:00 bis 17:00 Uhr,  
Kornmarkt 12, Raum 103, Tel. 0365 8381550

#### SPD-Fraktion

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 15:00 bis 17:00 Uhr,  
Kornmarkt 12, Raum 110, Tel. 0365 8381540

#### Fraktion Arbeit für Gera

Montag, 13. Oktober 2014, 14:00 bis 17:00 Uhr,  
Kornmarkt 12, Raum 109, Tel. 0365 8381510

#### Bündnis 90/Die Grünen

Dienstag, 14. Oktober 2014, 14:00 bis 17:00 Uhr,  
Kornmarkt 12, Raum 110, Tel. 0365 8381560

### Beschluss der öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates Milbitz/Thieschitz/Rubitz der Stadt Gera vom 3. September 2014

Beschluss-Nummer: 79/2014

Betreff: Geschäftsordnung für den Ortsteilrat Milbitz/Thieschitz/Rubitz der Stadt Gera

### Beschluss der öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates Aga der Stadt Gera vom 17. September 2014

Beschluss-Nummer: 80/2014

Betreff: Geschäftsordnung für den Ortsteilrat Aga der Stadt Gera

Die Beschlüsse können drei Wochen nach Beschlussfassung im Internet unter [www.gera.de](http://www.gera.de) \ Rathaus & Bürger \ Stadtrat und Ortste